



660 Jahre bewegte Geschichte – Aus vier Dörfern wird eine Stadt

1899
vor 110 Jahren

Gründerzeit



FEUERWEHR HOHEN NEUENDORF

Am 13. Juni 1898 wird die „Freiwillige Feuerwehr zu Hohen Neuendorf“ mit 26 aktiven und 10 passiven Mitgliedern gegründet. Initiator und erster Wehrführer war der Kaufmann W. Lippert, vor seiner Übersiedlung Oberführer der Freiwilligen Feuerwehr von Neu-Weißensee. Die Ausbildung beginnt sofort, ein kleiner Steigerturm entsteht neben dem Dorfkrug. Der erste Einsatz ist im Oktober in Bergfelde – dort brannten 2 Scheunen und ein Stall. Das im Umkreis modernste Gerätehaus von 1899 (mit Arrestzelle!) beherbergt unter anderem das zweispännige Mannschaftsfahrzeug mit 14 Sitzplätzen und den vierrädrigen Wasserwagen mit eingebauter Handdruckspritze.

BERGFELDE	HOHEN NEUENDORF	BORGSDORF	STOLPE
etwa 200	803	410	520

Einwohnerzahlen



Albert Kirschke zog am 1. April 1899 mit Familie (rechtes Bild) und Tischler-Werkstatt nach Hohen Neuendorf, Oranienburger Str., nachdem er dort für die Erschließung des Terrains gesorgt hatte.



Fahne und Gruppenbild des 1898 gegründeten Turnvereins

Das Gesundheitsheim aus Berlin war Träger des Kinderheims in Borgsdorf



Berliner Kinder-Heilstätte in Borgsdorf
Geschäftsstelle Berlin O., Blumenstr. 98
Sprechstunde 2-4 Uhr

TURNVEREIN HOHEN NEUENDORF

Am 27. November 1898 tun sich im Gasthaus „Zum Fichtenhain“ „12 für die Turnsache aufgeschlossene Hohen Neuendorfer“ zusammen und gründen den „Männer-Turn-Verein Hohen Neuendorf an der Nordbahn“. Die ersten Turnstunden finden im Saal des „Fichtenhain“ statt. Zunächst müssen sie auf Freiübungen beschränkt werden, bis durch Stiftungen die ersten Geräte angeschafft werden können. Auf Antrag des Gemeindevorstehers Siering wird ein Teil des Schulackers an der Berliner und Schönfließer Straße als Turnplatz freigegeben.

GEWERBE

In Hohen Neuendorf gibt es 2 Ärzte, 9 Kolonialwarengeschäfte, 2 Bäcker- und Schlächterläden und 9 Gastwirtschaften, ferner 3 Maurermeister, 3 Zimmermeister, 2 Tischler, 1 Schmiede, 3 Fuhrgeschäfte, 1 Gärtnerei und Baumschule und 1 Falzziegelfabrikation. Im alten Dorf sind noch 8 Landwirtschaften vorhanden.

1897-1901 Straße von Bergfelde zur Station Stolpe wird gepflastert.

SCHULEN

BORGSDORF „Zu tadeln war noch, daß der Lehrer um 8 Uhr noch in seiner Wohnung war, anstatt die Ansammlung der Schüler zu beaufsichtigen, und daß die Sauberkeit und Ordnung im Schulzimmer mangelhaft war. Daß ältere Schüler vor dem Beginn des Unterrichts der Frau des Lehrers das Holz hacken, ist nicht angängig.“ (Aus einem Bericht der Kgl. Kreisschulinspektion vom 27. Januar 1899)

HOHEN NEUENDORF „Am 30. November 1899 ist beschlossen, im nächsten Jahre ein neues Schulhaus zu erbauen, das 8 Klassen und 3 Lehrerwohnungen enthalten soll.“

Es dauerte dann aber länger.